Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DEUTSCHLAND

Wie Rheinmetall mitteilte, wird das Unternehmen im Auftrag des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) 25 weitere Transportpanzer TPz 1 Fuchs der Bundeswehr modernisieren und auf ein erheblich verbessertes Schutzniveau bringen. Das Volumen dieses Auftrags beläuft sich auf rund 36 Mio. EUR brutto. Die 25 nun beauftragten Fahrzeuge schlüsseln sich in fünf verschiedene Varianten auf.

Sieben TPz Funktrupp HRM mit Hochfrequenz-Funkgerät der HRM-Reihe, fünf TPz Führungs- und Feuerleitstelle für indirektes Feuer/streitkräftegemeinsame taktische Feuerunterstützung, vier Fahrzeuge TPz Wettergruppe für indirektes Feuer/streitkräftegemeinsame taktische

TPz Fuchs für die Bundeswehr.

Feuerunterstützung (Wetterdatenermittlung und -auswertung), sechs Fahrzeuge in der Variante TPz Gruppenfahrzeug Panzeraufklärung, drei TPz Kampfmittelräumtrupp. Die drei erstgenannten stellen Erstbeschaffungen für die Bundeswehr dar.

Insgesamt gibt es damit 16 verschiedene in Nutzung befindliche Fuchs-1A8-Varianten in den deutschen Streitkräften. Mit den nun beauftragten Fahrzeugen erhöht sich die Gesamtzahl der Fuchs 1A8-Fahrzeuge der Bundeswehr auf 177.

Der Fuchs 1A8 wird von der Bundeswehr derzeit überwiegend bei der ISAF-Mission in Afghanistan eingesetzt.

DÄNEMARK

Die dänischen Streitkräfte erhalten in den nächsten Jahren den neuen Kampfanzug M/11 im Multi Terræn Sløring (MTS)-Muster. Der M/11-Kampfanzug gleicht vom Schnitt her weitgehend der markanten grün-grau-schwarz gefleckten Vorgängeruniform M/84, weist aber das von Crye Precision entwickelte Multicam-Tarnmuster auf. Die Versuche mit dem in Dänemark «Multi Terræn Sløring (MTS)» genannten Muster begannen bereits Ende 2010. Hintergrund: Die dänischen Streitkräfte suchten ein universelleres Tarnmuster, das die Waldtarnvariante M/84 sowie die Wüstentarnuniform M/01 ersetzen soll. Die Entscheidung für Multicam fiel 2011. MTS deckt nach Einschätzung der dänischen Streitkräfte etwa 80 Prozent ihrer möglichen Einsatzgebiete ab. Ähnliche Überlegungen führten bei den britischen Streitkräften zum «Multi Terrain Pattern».

Neuer dänischer Kampfanzug M/11 mit dem Tarnmuster «MTS».

Dieses von Crye Precision entwickelte Muster kombiniert Multicam und das britische Disruptive-Pattern-Material. Es fällt etwas grossflächiger als Multicam aus.

Zum neuen dänischen Kampfanzug M/11 gehört eine neue Schutz- und Trageausstattung des US-Herstellers Tyr Tactical sowie das neue Helmsystem M/12, das von Revision stammt.

PERU

Nach der Rüstungsmesse SITDEF 2013 in Lima überliess Russland dem peruanischen Militär einen Kampfpanzer vom Typ T-90S für Erprobungen.

Das peruanische Verteidigungsministerium habe offiziell gebeten, den T-90S-Panzer, der am russischen Stand vorgestellt wurde, nach dem Ende der Messe für umfassende Tests in Peru zu lassen. Die Tests werden bis zu sechs Monate dauern. Russland werde Waffen und Munition für Schiesserprobungen nachliefern. Anschliessend werde das peruanische Militär über den Kauf von etwa 100 T-90S-Panzern entscheiden.

Peru: Veralteter Kampfpanzer T-55.

Die peruanische Armee verfügt über rund 300 noch in der Sowjetunion gebaute Panzer T-55. Das Verteidigungsministerium des südamerikanischen Staates will die inzwischen veralteten Kampffahrzeuge durch die neuen T-90S ersetzen.

USA

Die texanische Firma TrackingPoint hat die ersten Serienmodelle ihres Precision-Guided-Firearm-(PGF)-Systems an ausgewählte Kunden ausgeliefert. Die Variante XS1 der erstmals auf der SHOT-Show 2013 vorgestellten «Präzisionsgelenkten Handfeuerwaffe» kommt im Kaliber .338 Lapua Magnum und soll sichere Treffer auf bis zu 1200 Yards (1097,28 Meter) ermöglichen.

Sie besteht aus einer Repetierbüchse aus dem Hause Surgeon Rifles mit einem Lauf der Firma Krieger und einer Accuracy International-AX-Schäftung. Dazu kommt

Scharfschützensystem XS1 des Herstellers TrackingPoint.

als Herzstück das netzwerkfähige Feuerleitvisier («Networked Tracking Scope»). Der Schütze visiert sein Ziel an und ermittelt per Laser die Entfernung. Anschliessend hält er sein Absehen weiter auf dem Ziel und betätigt den Abzug. Der Feuerleitrechner gibt den Abzug frei, sobald Halte- und Treffpunkt übereinstimmen.

Zusätzlich zeichnet das Feuerleitvisier jeden Schuss auf. Mit einer App lassen sich die aufgezeichneten Schüsse auf ein iPhone, Tablet-PC oder Android-Gerät zur Auswertung laden. Neben der Variante XS1 in .338 Lapua Magnum bietet der texanische Hersteller noch sein XS2 (1000 yards/ 914,4 Meter Reichweite) und XS3 (850 yards/ 777,24 Meter Reichweite) an.

Das erste XS1-Serienmodell erhielt ein aktiver U.S. Navy SEAL als erster Kunde.

Patrick Nyfeler